

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 4

Artikel: "Air2030" : Nicollier erstellt Zweitmeinung
Autor: Forster, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Air2030»: Nicollier erstellt Zweitmeinung

Bundesrätin Viola Amherd hat Claude Nicollier beauftragt, eine Zweitmeinung zum Expertenbericht «Luftverteidigung der Zukunft» von Mai 2017 abzugeben. Der Waadtländer Astrophysiker, Astronaut und ehemalige Milizmilitärpilot (bis 2004) soll der Chef der VBS bis Ende April eine unabhängige externe Analyse zur Beschaffung des NKF und von BODLUV vorlegen.

Die Mitteilung des VBS vom 25. Februar 2019 zum Auftrag an Claude Nicollier im Wortlaut

Die Chef der VBS will die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und eines Systems der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite fortführen.

Bevor Bundesrätin Amherd dem Bundesrat einen Antrag vorlegt, will sie eine unabhängige externe Zweitmeinung zum Expertenbericht zur Luftverteidigung der Zukunft vom Mai 2017 einholen. Claude Nicollier, Astrophysiker, Astronaut und Professor an der ETH Lausanne, hat das Mandat der Chef der VBS angenommen.

Militär-, Linien-, Testpilot

Der 1944 in Vevey geborene Nicollier war nach dem Studium der Physik in Lausanne und der Astrophysik in Genf als Astrophysiker tätig. Er liess sich zum Militär-, Linien- und Testpiloten (Empire Test Pilots School, Boscombe Down, UK) ausbilden.

Von 1966 bis 2004 leistete er in der Schweizer Luftwaffe auf den Flugzeugtypen Venom, Hawker Hunter und F-5E Dienst. Während drei Jahren (1974–1976) flog er als Linienpilot bei der Swissair eine DC-9. 1978 wurde er für die erste Astronautengruppe der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ausgewählt.

Im Rahmen eines Abkommens zwischen ESA und NASA erhielt er am Johnson Space Center der NASA in Houston eine umfassende Ausbildung auf der amerikanischen Raumfähre Space Shuttle. Nach mehreren Jahren in Houston, in denen er nebst seiner Ausbildung verschiedenste Aufgaben übernahm, nahm er zwi-



Als Astronaut legte der Major und Milizmilitärpilot Claude Nicollier im Weltall für unser Land Ehre ein.

schen 1992 und 1999 an vier Weltraummissionen teil, wobei er insgesamt mehr als 1000 Stunden im Orbit verbrachte.

Auf seiner letzten Mission hielt er sich für Reparaturarbeiten am Hubble-Weltraumteleskop über acht Stunden lang ausserhalb der Raumfähre auf. Heute ist Claude Nicollier Mitglied des Swiss Space Center in Lausanne und Professor an der EPFL, wo er auf Masterstufe eine Lehrveranstaltung mit dem Titel *Space Mission Design and Operations* hält.

Claude Nicollier ist in der Aviatik und der Wissenschaft in der Schweiz und im Ausland bestens vernetzt und verfügt auch über die erforderlichen Kenntnisse und ein

Netzwerk im sicherheitspolitischen Umfeld. Geplant ist, dass Claude Nicollier, der das Mandat parallel zu seiner Tätigkeit an der EPFL übernimmt, seinen Bericht bis Ende April der Chef der VBS vorlegt.

Gibt das Honorar weiter

Claude Nicollier ist im Auftrag der Chef der VBS tätig und wird ausschliesslich ihr berichten. Während der Dauer seines Mandats steht er den Medien und der Öffentlichkeit für Interviews nicht zur Verfügung.

Claude Nicollier legt grossen Wert auf das Milizprinzip, das darauf beruht, dass Bürger neben- oder ehrenamtlich öffentliche Ämter und Aufgaben übernehmen. Er wird sein Honorar aus diesem Grund einer noch zu bestimmenden wohltätigen Institution zukommen lassen. *vbs/kal.*

HINTERGRUND

Als Bundesrätin Amherd am 13. Februar 2019 mitteilte, sie hole zu «Air2030» eine Zweitmeinung ein, standen sofort zwei Fragen im Raum:

- Wer gibt diese Zweitmeinung ab? Ein Hamburger Militärsoziologe? Ein Pazifist aus Wien oder Oxford?
- Verzögert die Zusatzschlaufe eine dringende Beschaffung, die einen langen politischen Prozess vor sich hat?

Zu beiden Fragen waren im VBS ebenso rasch beruhigende Antworten zu erhalten:

- Angefragt sei der Astronaut Claude Nicollier – doch solle sein Name noch zurückgehalten werden, um das Projekt nicht zu gefährden.
- Die VBS-Chef bringe das Geschäft vor Ende Juni in den Bundesrat.

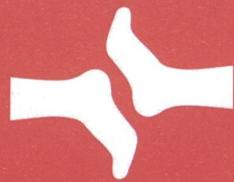
Die Mitteilung vom 25. Februar 2019 bestätigt die positiven Auskünfte:

- In der Person von Claude Nicollier wurde eine gut geeignete Persönlichkeit gefunden – ein Mann von hohem Ansehen und unbestrittener Kompetenz; ein Astronaut, der für die Schweiz im Weltall Ehre einlegte.
- Er liefert den Bericht im April ab.

Erneut bewährte sich Div Claude Meier, Chef Armeestab. Dem F/A-18-Piloten kommt Verdienst zu, dass Bundesrätin Amherds Entscheid, einen Marschhalt einzulegen, eine derart günstige Wendung nahm.

Peter Forster

Rohner



advanced socks®

Army-Socken von Rohner

Einsatzfähig trotz hoher Belastung



Art. 40.030/2

army/working

- Mit zusätzlicher Plüschpolsterung hinten im Rohr
- Plüsch im Fussbereich
- Gekettelt

Unsere Socken begleiten Sie im Alltag, auf Reisen und Expeditionen – sind Begleiter in jeder Situation.

Rohner Socken prägen Ihren Fussabdruck immer wieder neu und so sind wir davon überzeugt, Sie jeden Tag aufs Neue überraschen und überzeugen zu können. Seit 1930.